

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Feuchtigkeitsaufnahme-fähigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein ausreichend großes Gefäß wurde mit Wasser gefüllt, um den Steckschaum vollständig eintauchen zu können. In diesem Schritt wird ein Gefäß gewählt, das groß genug ist, damit der zu testende Steckschaumblock sich vollständig im Wasser befinden kann. Der Behälter wird mit Wasser gefüllt, um sicherzustellen, dass der gesamte Schaumblock gleichmäßig mit Wasser in Kontakt kommen kann. Hierbei ist es wichtig, dass keine Lufttaschen entstehen, die die Wasseraufnahmefähigkeit beeinträchtigen könnten.

Schritt 2: Der Steckschaumblock wurde vorsichtig in das Wasser gelegt, um die Aufnahmefähigkeit zu testen. Der Schaumblock wird behutsam auf die Wasseroberfläche gelegt. Es ist entscheidend, dass der Schaum von sich aus das Wasser absorbiert und nicht untergetaucht oder gedrückt wird. Während dieser Prozedur wird aufmerksam beobachtet, wie schnell und effizient der Schaum das Wasser zieht. Nach einer festgelegten Zeit von 5 Minuten wird kontrolliert, ob das Wasser gleichmäßig in den Schaum eindringt und keine trockenen Stellen vorhanden sind.

Schritt 3: Der Steckschaum wurde aus dem Wasser genommen und vorsichtig abgetropft. Nachdem der Schaum die vorgegebene Zeit im Wasser verbracht hat, wird er behutsam herausgehoben, um überschüssiges Wasser abtropfen zu lassen, ohne zusätzlichen Druck auszuüben. Anschließend wird das Gewicht des nassen Schaums gemessen. Das Gewicht im Vergleich zum Trockengewicht gibt Aufschluss über die aufgenommene Wassermenge.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Steckschaum nimmt innerhalb von 1 Minute vollständig Wasser auf und zeigt keine trockenen Stellen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Schaum nach der ersten Minute im Wasser vollständig durchtränkt erscheint, ohne Anzeichen von trockenen Bereichen.

90 Punkte: Der Steckschaum nimmt innerhalb von 2 Minuten Wasser auf und zeigt minimale trockene Bereiche. Wenn der Schaum nach zwei Minuten nahezu komplett durchfeuchtet ist, jedoch noch wenige kleine trockene Stellen aufweist, erhält er diese Bewertung.

80 Punkte: Der Steckschaum nimmt innerhalb von 3 Minuten Wasser auf und hat einige trockene Stellen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Schaum nach drei Minuten großflächig nass ist, jedoch mehrere trockene Flecken verbleiben.

70 Punkte: Der Steckschaum benötigt 4 Minuten, um Wasser aufzunehmen, und zeigt deutliche trockene Bereiche. Hier ist die Aufnahmefähigkeit verlangsamt, sodass noch signifikante trockene Bereiche sichtbar sind, auch nach vier Minuten im Wasser.

60 Punkte: Der Steckschaum braucht 5 Minuten für die Wasseraufnahme und bleibt teilweise trocken. Diese Bewertung erfolgt, wenn der Schaum nach der kompletten Testdauer von fünf Minuten immer noch einige trockene Stellen aufweist.

50 Punkte: Der Steckschaum zeigt nach 5 Minuten nur teilweise Wasseraufnahme und viele trockene Stellen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn große Teile des Schaums nach fünf Minuten nicht durchtränkt sind.

40 Punkte: Der Steckschaum nimmt nach 5 Minuten kaum Wasser auf und bleibt überwiegend trocken. Hier ist erkennbar, dass der Schaum selbst nach fünf Minuten im Wasser zu großen Teilen trocken bleibt.

30 Punkte: Der Steckschaum zeigt minimale Wasseraufnahme, selbst nach längerem Eintauchen. Der Schaum absorbiert sehr wenig Wasser und bleibt in weiten Teilen trocken.

20 Punkte: Der Steckschaum nimmt kaum Wasser auf und bleibt fast vollständig trocken. Selbst nach längerer Einwirkzeit ist der Schaum fast vollständig trocken geblieben.

10 Punkte: Der Steckschaum nimmt kein Wasser auf und bleibt vollständig trocken.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Schaum gar keine Wasseraufnahme zeigt und völlig trocken bleibt.

2. Stabilität bei Belastung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Steckschaum wurde auf eine flache, feste Oberfläche gelegt.

Der Schaumblock wurde behutsam auf einem stabilen, ebenen Untergrund platziert, um jegliche Abweichungen oder Neigungen zu vermeiden, die das Testergebnis verfälschen könnten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Oberfläche sauber und frei von Unebenheiten ist, um eine korrekte Vergleichsbasis sicherzustellen.

Schritt 2: Mehrere Kunstblumenstängel wurden vorsichtig in den Schaum gesteckt.

Vorsichtig wurden mehrere Kunstblumenstängel, jeweils in gleichmäßigen Abständen, in den Schaum eingeführt. Bei diesem Schritt war besonders wichtig, dass die Stängel gleichmäßig verteilt und ohne übermäßigen Druck eingesetzt wurden, um die bestmögliche Stabilität des Schaums zu gewährleisten und die natürlichen Bedingungen beim Arrangieren von Blumen zu simulieren.

Schritt 3: Eine leichte Gewichtseinheit (z.B. ein Buch) wurde auf die Blumen gelegt, um zusätzliche Belastung zu simulieren. Ein leichtes Gewicht, wie beispielsweise ein Buch mittleren Formats, wurde sanft und gleichmäßig auf die eingesteckten Blumen gelegt. Ziel dieses Schrittes war es, die Belastbarkeit des Schaums unter zusätzlicher Gewichtseinwirkung zu testen und zu überprüfen, ob der Schaum die strukturelle Integrität behält oder sich unter der Last verformt oder nachgibt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Steckschaum bleibt vollständig stabil, zeigt keinerlei Nachgeben oder Verformung unter Druck und zusätzlichem Gewicht, sowohl Blumen als auch Gewicht werden sicher gehalten.

90 Punkte: Der Steckschaum zeigt nur minimale, kaum sichtbare Verformungen, bleibt jedoch fest unter dem Gewicht, während die Blumen sicher an ihrem Platz gehalten werden.

80 Punkte: Der Steckschaum gibt leicht nach, zeigt jedoch keinen wesentlichen Verlust an Stabilität; die Blumen bleiben in einer stabilen Position, aber es ist eine leichte Nachgiebigkeit des Schaums erkennbar.

70 Punkte: Der Steckschaum zeigt merkliche Verformung, behält jedoch seine grundlegende Funktionalität, indem die Blumen zwar gehalten werden, aber es deutliche Anzeichen von Flexibilität oder Kompression gibt.

60 Punkte: Der Steckschaum passt sich der Belastung an, indem er sichtbar nachgibt, dennoch bleibt die Struktur der Anordnung erhalten, und die Blumen bleiben an ihrem Platz, jedoch nicht optimal fixiert.

50 Punkte: Der Steckschaum beginnt, an Stabilität zu verlieren, er kann die vollständige Struktur nicht mehr aufrechterhalten, die Blumen bleiben jedoch teilweise fixiert, was auf eine signifikante Nachgiebigkeit hinweist.

40 Punkte: Der Steckschaum verformt sich stark und die Blumen neigen dazu, teilweise zu kippen oder ihren Platz zu verlieren, was auf erhebliche strukturelle Kompromisse hindeutet.

30 Punkte: Der Steckschaum verliert größtenteils seine strukturelle Integrität unter der Belastung, was zur Folge hat, dass die Blumen nicht mehr sicher gehalten werden und der Schaum sichtbare Brüche oder Risse zeigt.

20 Punkte: Der Steckschaum bricht unter dem Gewicht und der Belastung, und die Blumen fallen heraus, da der Schaum seine Fähigkeit zur Stabilisierung komplett verliert.

10 Punkte: Der Steckschaum ist nicht in der Lage, irgendeine Form von Belastung zu tragen, und zerfällt, was zur Folge hat, dass weder Blumen noch Gewicht gehalten werden können.

3. Schnittfestigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein scharfes Küchenmesser wurde verwendet, um den Steckschaum in gleichmäßige Stücke zu schneiden. In diesem Schritt wurde der Steckschaum mit einem scharfen Küchenmesser in gleichmäßige Segmente geschnitten. Dabei wurde genau darauf geachtet, wie leicht oder widerstandsvoll das Messer durch den Schaum glitt. Es wurde bewertet, ob der Schneideprozess gleichmäßig und flüssig verlief oder ob es zu Widerständen kam.

Schritt 2: Verschiedene Schnittrichtungen wurden getestet, um die gleichmäßige Schnittfähigkeit zu prüfen. In diesem Schritt wurden mehrere Schnittrichtungen getestet, um zu analysieren, ob die Schnittfähigkeit des Schaums in alle Richtungen konsistent bleibt. Es wurde beobachtet, ob der Steckschaum bei unterschiedlichen Winkeln und Ansatzpunkten sauber durchgeschnitten werden konnte oder ob es in bestimmten Richtungen zu abweichenden Ergebnissen oder Schwierigkeiten kam.

Schritt 3: Die Kanten der geschnittenen Stücke wurden nach dem Schneiden inspiziert. Nach dem Schneiden erfolgte eine genaue Inspektion der Schnittkanten der Schaumstücke. Hierbei wurde untersucht, ob die Kanten glatt und sauber blieben oder ob Anzeichen von Bröckelbildung oder Zersetzung sichtbar wurden. Zudem wurde festgehalten, wie widerstandsfähig der Schaum an den Schnittstellen blieb.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Steckschaum mühelos geschnitten werden kann und die Schnittkanten perfekt glatt und sauber sind, ohne jegliche Bröckelbildung oder Beschädigung.

90 Punkte: Der Steckschaum erhält diese Bewertung, wenn er gut geschnitten werden kann und nur eine minimale Bröckelbildung an den Schnittkanten auftritt, die die Gesamtintegrität nicht beeinträchtigt.

80 Punkte: Werden dem Steckschaum zugesprochen, wenn er einigermaßen gut geschnitten werden kann, wobei jedoch leichte Bröckelbildung an den Kanten sichtbar ist, die dennoch die grundlegende Struktur nicht wesentlich beeinträchtigt.

70 Punkte: Diese Bewertung gibt es, wenn der Steckschaum merkliche Bröckelbildung zeigt, jedoch trotz dieser Mängel weiterhin schneidbar bleibt.

60 Punkte: Wird vergeben, wenn der Schaum schwer zu schneiden ist und deutliche Bröckelbildung aufweist, welche die Schnittqualität beeinträchtigt.

50 Punkte: Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Steckschaum während des Schneidevorgangs stark bröckelt, aber dennoch formstabil bleibt und seine strukturelle Integrität größtenteils bewahrt.

40 Punkte: Ist angebracht, wenn der Steckschaum erheblich bröckelt und dabei einen Teil seiner Form verliert, was die Funktionalität deutlich beeinträchtigt.

30 Punkte: Diese Bewertung erhält der Schaum, wenn er schwer zu schneiden ist und Teile während des Schneidens kollabieren oder zerfallen.

20 Punkte: Wird vergeben, wenn der Steckschaum beim Schneiden nahezu vollständig seine Struktur verliert und zerfällt, was eine Nutzung praktisch unmöglich macht.

10 Punkte: Die niedrigste Bewertung wird dem Steckschaum zugeschrieben, wenn er nicht mehr schneidbar ist und sofort oder fast vollständig während der Tests zerfällt.

4. Staubentwicklung bei Bearbeitung

Testdurchführung:

Schritt 1: Ein Stück Steckschaum wurde auf eine Arbeitsfläche gelegt und mit einem Messer bearbeitet. Während dieses Schrittes wurde das Material mit einem scharfen Messer in verschiedene Formen geschnitten. Dabei wurde die Staubentwicklung genau beobachtet, indem darauf geachtet wurde, wie viel Staub während des Schneidens in die Luft gelangte und ob er sichtbar war. Die Umgebung wurde während des Schneidens im Hinblick auf direkte Staubsammlungen betrachtet.

Schritt 2: Der Steckschaum wurde mit den Händen leicht geknetet und geformt. Bei dieser Bearbeitung wurde das Material mehrfach mit den Händen zusammengedrückt und in verschiedene Formen gebracht. Hierbei richtete sich das Augenmerk darauf, ob die mechanische Beanspruchung durch Kneten des Steckschaums zu einer Abgabe von Staubpartikeln führte und in welchem Umfang dies sichtbar war. Es wurde insbesondere darauf geachtet, ob Staub in der direkten Umgebung freigesetzt wurde.

Schritt 3: Der Arbeitsplatz wurde nach der Bearbeitung auf Staubsrückstände überprüft. Nach der Bearbeitung erfolgte eine detaillierte Kontrolle des Arbeitsplatzes, um festzustellen, wie viel Staub sich sichtbar auf den Oberflächen und in der näheren Umgebung abgesetzt hatte. Dies beinhaltete auch die Überprüfung von horizontalen Flächen in unmittelbarer Nähe, um die Verteilung und Ansammlung von Staub abzuschätzen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Steckschaum erzeugt bei Bearbeitung keinen sichtbaren Staub. Dieser Wert wird erreicht, wenn sowohl beim Schneiden als auch beim Kneten und Formen keinerlei Staubentwicklung festgestellt wird und die Arbeitsumgebung staubfrei bleibt.

90 Punkte: Der Steckschaum zeigt minimale Staubentwicklung, kaum sichtbar. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei sehr genauer Betrachtung eine minimale Staubmenge sichtbar wird, die jedoch kaum wahrnehmbar ist und die Umgebung nicht sichtbar beeinträchtigt.

80 Punkte: Der Steckschaum erzeugt etwas Staub, der aber schnell entfernt werden kann. Hierbei entsteht eine kleine Menge Staub, die sich leicht ansammelt, jedoch ohne großen Aufwand zu beseitigen ist.

70 Punkte: Der Steckschaum erzeugt merklichen Staub, der jedoch nicht störend ist. Bei dieser Bewertung ist der Staub durchaus sichtbar, beeinträchtigt jedoch das Arbeiten am Arbeitsplatz nicht erheblich.

60 Punkte: Der Steckschaum erzeugt deutlichen Staub, der schnell auf Oberflächen sichtbar wird. Diese Punktzahl wird für einen Bearbeitungsprozess vergeben, bei dem der Staub sofort nach der Bearbeitung auf umliegenden Flächen deutlich zu erkennen ist.

50 Punkte: Der Steckschaum erzeugt viel Staub, der sich leicht verteilt. Hierbei wird beobachtet, dass der Staub nicht nur sichtbar ist, sondern sich auch über den gesamten Arbeitsplatz verteilt und schnell zu einer sichtbaren Staubschicht führt.

40 Punkte: Der Steckschaum erzeugt erheblichen Staub, der sich überall absetzt. Diese Bewertung spiegelt eine signifikante Staubentwicklung wider, bei der der Staub nicht nur auf der Arbeitsfläche, sondern auch auf weit entfernten Oberflächen zu finden ist.

30 Punkte: Der Steckschaum erzeugt sehr viel Staub, der stört. In diesem Fall beeinträchtigt die große Menge an Staub die Benutzung des Arbeitsplatzes und ihre Funktionalität merklich, indem er Oberflächen stark beschichtet.

20 Punkte: Der Steckschaum erzeugt extrem viel Staub, der die Umgebung belastet. Hierbei ist die Staubmenge so hoch, dass sie eine sichtbare und fühlbare Beeinträchtigung der Arbeitsumgebung darstellt.

10 Punkte: Der Steckschaum erzeugt so viel Staub, dass er unbrauchbar wird. Dies ist der Fall, wenn die Staumentwicklung so gravierend ist, dass die Arbeit mit dem Material nicht weiter praktikabel ist und der Arbeitsplatz stark beeinträchtigt wird.

5. Geruchsentwicklung im nassen Zustand

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Steckschaum wurde vollständig in Wasser eingetaucht und 5 Minuten darin belassen. In diesem ersten Schritt wurde der Steckschaum vollständig untergetaucht, um sicherzustellen, dass er gleichmäßig mit Wasser gesättigt wird. Während dieser Phase wurde darauf geachtet, dass alle Luftblasen aus dem Material entweichen, um eine vollständige Durchtränkung zu gewährleisten. Der Schaum blieb daher mindestens fünf Minuten im Wasserbad, um sicherzustellen, dass er die maximal mögliche Wassermenge aufgenommen hat.

Schritt 2: Der nasse Steckschaum wurde aus dem Wasser genommen und an die Nase gehalten. Nachdem der Steckschaum vollständig durchnässt war, wurde er vorsichtig aus dem Wasser gehoben und sämtliche überschüssige Flüssigkeit wurde abgelassen, um die Geruchsanalyse nicht zu verfälschen. Die Probe wurde dann direkt unter die Nase des Testers gehalten, um eine genaue Untersuchung des Geruchs durchzuführen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, die Intensität und die Charakteristik des wahrgenommenen Geruchs zu analysieren.

Schritt 3: Der Raum wurde auf etwaige Geruchsveränderungen überprüft. Im letzten Schritt wurde der gesamte Raum, in dem der Test durchgeführt wurde, systematisch auf Veränderungen im Raumgeruch inspiziert. Hierbei wurde besonders auf auffällige stärkere oder andere Gerüche als die normale Raumluft konzentriert, um festzustellen, ob der frisch durchnässte Schaum den Gesamtgeruch im Raum beeinflusst hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der nasse Steckschaum entwickelt keinen wahrnehmbaren Geruch. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der nasse Schaum, selbst bei direkter Annäherung an die Nase, keine Veränderung oder zusätzlichen Geruch aufweist.

90 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen kaum wahrnehmbaren Geruch. Diese Wertung wird erreicht, wenn der Schaum nur bei konzentriertem Riechen einen schwachen Geruch aufweist, der die Umgebungsluft nicht beeinflusst.

80 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen leichten, nicht störenden Geruch. Hierbei zeigt der Schaum einen dezenten Geruch, der jedoch als unauffällig und nicht störend wahrgenommen wird.

70 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen merkbaren, aber nicht unangenehmen Geruch. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Schaums klar erkennbar ist, aber keinesfalls als störend empfunden wird.

60 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen deutlichen Geruch, der aber erträglich ist. Wird vergeben, wenn der Schaum einen klar wahrnehmbaren Geruch entwickelt, der jedoch keine unangenehmen Reaktionen hervorruft.

50 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen starken Geruch, der störend sein kann. Diese Wertung trifft zu, wenn der Schaum einen Geruch entwickelt, der als störend empfunden werden kann, jedoch nicht überwältigend unangenehm ist.

40 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen sehr starken Geruch, der den Raum dominiert. Diese Kategorie wird erreicht, wenn der Geruch des Schaums die wahrnehmbare Geruchsumgebung des Raumes erheblich beeinflusst.

30 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen extrem starken und unangenehmen Geruch. Zuordnung, wenn der Schaumgeruch als sehr unangenehm empfunden wird und starke Reaktionen hervorruft.

20 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen überwältigenden Geruch, der Kopfschmerzen verursachen

kann. Gilt, wenn der entstehende Geruch des Schaums derart intensiv ist, dass physische Reaktionen wie Kopfschmerzen bei einer Erfassung des Geruchs entstehen.

10 Punkte: Der nasse Steckschaum hat einen unerträglichen Geruch, der den Raum unbenutzbar macht. Hier erhält der Schaum die niedrigste Punktzahl, da sein Geruch so stark ist, dass eine weitere Nutzung des Raumes als nicht möglich empfunden wird.